



SBB KÃ¼hlwagen BELL, 553040P, Epo.2-3

€93.00 (inkl. 19 % MwSt.)



N-CH-414d

Â

Â

SBB KÃ¼hlwagen "BELL"

Betriebsnr.Â Â 553040 P

Epoche 2-3

Basis Liliput

Â

Â

Â

Zum Vorbild

Â

Ab 1911 wurden bei SIG in Neuhausen FleischkÃ¼hlwagen fÃ¼r die Firma BELL gebaut.

Die insgesamt 88 Wagen wurden bei den SBB als Privatwagen eingestellt;

zunÃ¤chst mit den Betriebsnummern Pd 91731 â€“ 91818.

Sie wurden gebaut als EiskÃ¼hlwagen mit Luftzirkulation.

Dazu wurden im stark gewÃ¶lbten, mit Korkisolierung ausgestatteten, Doppeldach

3 EisbehÃ¤lter eingebaut, deren EinfÃ¼llÃ¶ffnungen Ã¼ber Dachlaufstege erreichbar waren,

zugÃ¤nglich Ã¼ber eine Dachleiter an der Stirnseite ohne BremserbÃ¤hne.

Der Wagen war aufgebaut auf einem Stahlrahmen mit einem Wagenkasten aus einer doppelten Wandverschalung aus Holz und einer Korkisolierung,

was fÃ¼r eine gute thermische Isolation sorgte.

FÃ¼r den Fleischtransport waren sie innen mit AufhÃ¤ngehaken ausgestattet.

Der Boden bestand aus verzinkten Stahlblechen.

Beim Ã¤uÃeren Erscheinungsbild fielen sie auf durch ihre zunÃ¤chst weiÃ-cremefarbene Lackierung.

Die beiden ersten Wagen hatten noch ein Bremserhaus, das in den ersten Betriebsjahren aber rasch wieder entfernt wurde;

alle weiteren hatten eine offene Plattform.

Die Wagen waren seit ihrer Inbetriebsetzung fÃ¼r den internationalen Verkehr zugelassen und mit der doppelten

Westinghouse-Bremse ausgerÃ¼stet,

sodaÃ sie auch in SchnellzÃ¼gen eingesetzt werden konnten.

Im Laufe der Jahre verblieben nicht alle Wagen bei der Fa. BELL.

Viele Wagen wechselten zum Teil mehrfach den Besitzer; teilweise wurden sie auch noch untervermietet.

So gelangten einige Exemplare zum Schweiz. Veterinäramt oder zu Firmen wie Kehrli+Oeler, Chem.Industrie Basel, R&A Freres Vevey, Giger Bern oder Sch&Arlig Weier/Emmental.

Auch die franz&Aqsischen Firmen S.T.E.F. und Marcel Millet waren zeitweise Eigentümer einiger Wagen, die aber trotzdem in der Schweiz immatrikuliert blieben.

Ab 1953 wurden einige Wagen von den SBB gekauft.

Im Laufe der Jahre war nicht mehr nur Fleisch das &Aberwiegende Transportgut dieser Wagen; auch Fisch und andere leicht verderbliche G&Ater und Lebensmittel wurden transportiert.

Zwischen 1953 und 1955 entstanden aus ehemaligen BELL-K&Ahlwagen 8 Bierwagen f&Aur die Brauerei Eichhof in Luzern .

Zum Ende ihres Betriebslebens landeten diverse BELL-Wagen beim Basler Bahnhof K&Ahlhaus und wurden eingesetzt f&Aur Eistransporte zwischen dem Badischen Bahnhof und dem Bahnhof K&Ahlhaus.

Ein Wagen wurde auch noch als Materialwagen bei der Gleisbaufirma M&Aller in Horgen verwendet.

Die letzten BELL-eigenen Wagen dieser Bauart wurden 1969 ausrangiert.

1976 wurden die Wagen der Fa. Sch&Arlig abgebrochen; 1981 die letzten ehemaligen BELL-Wagen beim Bahnhof K&Ahlhaus Basel und ca.1991 verschwanden die letzten Relikte der ehem. BELL-Wagen in Form der umgebauten Eichhof-Bierwagen.

So hat leider kein Exemplar dieser interessanten Schweizer G&Aterwagen-Bauart &Aberlebt.

Â

Â

Zum Modell

Â

Unsere Modelle basieren auf dem bekannten Modell von Liliput.

Sie werden, abgesehen von den Rohteilen f&Aur Chassis und Wagenkasten, in Deutschland handgefertigt als exclusive Kleinserienmodelle in limitierter Auflage.

Die Modelle weisen folgende Besonderheiten auf:

-Â Â Â Â Â Sonnendach als d&Aannes feines Kartonlaserteil

-Â Â Â Â Â sauber, teils mehrfarbig lackiert

-Â Â Â Â Â aufw&Aendig mit feinen Beschriftungen versehen

-Â Â Â Â Â vorbildgerecht unterschiedliche Beschriftungen auf den beiden SeitenÂ in deutsch und franz&Aqsisch

-Â Â Â Â Â diverse filigrane Zur&Asteile aus ge&Aetztem Neusilber, wie z.B. Gel&Aender und Trittstufen der Bremsb&Ahne,

Â separate Bremsspindel, hintere Aufstiegsleiter mit oberer Plattform, Trittstufen unterhalb der Ladet&Aren

Â neue d&Ainnere Haltestangen

Â

Â

Trotz der filigranen Bauweise sind unsere Modelle voll betriebstauglich und haben dieselben funktionellen Eigenschaften wie die Liliput-Modelle.

Â

[Lieferanteninformation](#)